



## Heilige Wassertaufe in Marl-Brassert

**Am 18.08.2013 durfte die Gemeinde Marl-Brassert miterleben, wie das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet wurde.**

Grundlage des Taufgottesdienst war das Wort aus Sprüche 3 Vers 7

„Dünke dich nicht weise zu ein, sondern fürchte den Herrn und weiche vom Bösen,,

welches Stammapostel i. R. Leber noch für einen seiner Gottesdienst während seiner aktiven Amtstätigkeit verwendete.

In seinem Dienen ging Pr. Kwasny zunächst auf den ersten Teil des Wortes ein. Dabei hob er hervor, Gott in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen und nicht sich selbst. Hierzu wurden Beispiele aus der Bibel aufgezeigt:

- Beim Turmbau zu Babel wurde eigenes Können und eigene Vorstellungen in den Vordergrund gerückt, welches zu großer Verwirrung unter den Menschen führte.
- Auch Esau stellte seine eigenen persönlichen Bedürfnisse in den Mittelpunkt und verkaufte seinen Erstgeburtssegen, um seinen Hunger zu stillen.

Bei allem Tun und Handeln sollte immer die Frage im Vordergrund stehen:

Welche Auswirkung hat das Tun auf die Zukunft?

Der Grundgedanke des zweiten Teils des zu Grunde liegenden Wortes lautet: "Lass alles weg, was Gott nicht gefällt." Hier wurde insbesondere auf den Unglauben, die Lieblosigkeit, die Vorurteilung und die Unruhen dieser Zeit aufmerksam gemacht. Pr. Arnold unterstrich im Mitdienen diese Gedanken.

Die Taufhandlung wurde vom Kinder- und Jugendchor mit dem Lied „Ins Wasser fällt ein Stein „ eingeleitet.

Pr. Kwasny gab den Eltern das Wort aus Jesaja 54 Vers 10 „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens

soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer“  
für den weiteren Glaubens- und Lebensweg des kleinen Henning an die Hand.

Er ging in seiner Ansprache darauf ein, das die Eltern bereits schon in der kurzen Zeit die Nähe und Hilfe Gottes für ihren kleinen Sohn in besonderer Weise erleben durften. In der Gewissheit, dass sich das Wort erfüllen kann, übernahmen die Eltern gerne die Verantwortung für den weiteren Glaubensweg des kleinen Henning.

**27. August 2013**

Text: ab/ma

